

## Da donnerte der Kunstflecken in der Werkhalle

*The Vang* räumten als Lokalmatadore groß ab – *The Scrubs* aus Kiel wollen sich nach fünf Jahren auf die Ausbildung konzentrieren

Neumünster. Zur Independent-Nacht des ersten Fleckendonner-Konzerts brachten *The Vang* und *The Scrubs* das Gemäuer der Werkhalle zum Erzittern. Die Bands lockten gut 100 Gäste mit melodischem Rock und Gitarrenpop an.

Von Beate König

Extra wegen der *Scrubs* waren die 17-Jährigen Antonia Ley und Hanna Schweppe zum Konzert gekommen. Teils mit Synthesizer-Loops als Intro wie in „No catch beat woman“ beeindruckte die Ex-Schülerband aus Flensburg mit druckvoller Dauerpower. Überraschender Gimmick der Musiker: Als wären es Staffelhölzer wechselten Patrick Bollrath und Nikolai Janssen Bass und Gitarre.

„Ich kenne die Band aus Kiel“, sagte Antonia. „Ich mag englische Musik“. Ihre Freundin Hanna meinte: „Solche Bands muss man unterstützen.“ Vielleicht hatten die Holstenschülerinnen in Neumünster zum letzten Mal Gelegenheit dazu: „Es kann sein, dass dies der letzte gemeinsa-

me Auftritt war“, kündigte Sänger, Gitarrist und Bassist Nikolai Janssen an. Nach fünf gemeinsamen Jahren, zu denen Radioberühmtheit gehört der Song „Desperation“ der *Scrubs* schaffte es bis zur Ausstrahlung durch Delta Radio beginnt für die Musiker der Lebensabschnitt Studium und Ausbildung.

Ganz anders die bestens aufgelegten *The Vang* aus Neumünster: Ihr Rock zog die Zuschauer aus den Stuhlreihen aufs Parkett. Zu „Saturday“, „Fly“ oder „Tired“ wurde gehottet, allerdings nicht gemocht.

Nach einer guten Stunde forderten die Fans „Zugabe!“, die Bassist Frenz, Schlagzeu-ger Gordon Henning, Sänger Jan Hinrichs und Gitarrist Steffen Glandien (der auch als Didgeridoo-Spieler glänzte)



Nikolai Janssen (links) und Patrick Bollrath von *The Scrubs* powernten Gitarrenpop in die Werkhalle. Die Band kündigte an, dass sie nach fünf Jahren Bühnenpräsenz eine Pause für Ausbildung und Studium machen will. Foto bk

mit ungebrochener Spiellust für die Tanzenden zelebrierten. „Wir entwickeln unsere Songs alle selbst“, sagte Sän-

ger Jan Hinrichs. Auf massenkompatible Stromlinie gehen wollen die Vier mit ihrer Mus-

eigene Soundcharaktere“, sagt Schlagzeu-ger Henning

und bringt auf den Punkt, was die Fans an *The Vang* schätzten: „Das ist einfach Rockmusik!“